

Protokollbericht von der Tagung des BV Oberbayern am So 28. April 2024 um 9Uhr30 im Saal des Brauerei Gasthof Forsting (der Fam. Luger), Münchner Str. 21, 83539 Forsting

*Tagungsleitung: BV-Vors. Max Michl, Protokollführung: Franz Ries*

Der 1. BV.-Vors. Max Michl eröffnete um 09Uhr30 mit einer Handglocke die Versammlung, zu der 65 Gekommene sich in die Anwesenheitsliste eintrugen, verlas zu Beginn die Tagesordnung, stellte an die Anwesenden die Frage, ob hierzu Einwände bestünden, was jedoch nicht der Fall war. Ferner stellte er die satzungsgemäße Einladung mit enthaltener Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Pfr. Joachim Schwarz wies in seinem besinnlichen Wort zum Sonntag auf das in wenigen Wochen anstehende christliche Pfingstfest hin. Mit der Taube als Zeichen von Sanftmut und Liebe werde dies in den Kirchen als ein Symbol für den Frieden verwendet. Die nun schon mehr als 2jährigen kriegerischen Auseinandersetzungen in Osteuropa lassen viele Menschen vergrämen. Mit dem Wunsch, dass die Taube für den Frieden auf dieser Welt auf die Politiker rund um den Erdball einwirken möge, schloß der Geistliche seine Ausführungen.

Tagesordnung:

P.1 Begrüßung

P.2 Totenehrung

P.3 Protokoll 2023

P.4 Kassenbericht, Revisionsbericht, Beitragsfestsetzung ab 2025

P.5 Bericht der Jugend mit Preisverleihung

P.6 Vergabe der Zucht- und Leistungspreise der Zuchtbuchschau

P.7 Vortrag ZB Bayern: Wertvolles Futter für´s ganze Jahr

P.8 Bericht d. Vors. mit Ehrungen

P.9 Vortrag ZB Bayern: Rund ums Hühnerei

P.10 Wünsche und Anträge

P.11 Verschiedenes

zu P.1: KV-Vors. Alexander Leidl vom KV Rosenheim begrüßte an diesem sonnigen Vormittag alle 65 Tagungsteilnehmer auf das Herzlichste in dem an der B304 gelegenen Brauereigasthof und übergab die Versammlungsleitung an den BV-Vorsitzenden Max Michl.

Der Versammlungsleiter band namentlich die Vorstandschaft sowie die Ehrenmitglieder unseres BV, die Ehrenmeister des Bundes und des LV´s und nicht minder die Vors. des ZB Bayern Heike und Michela Huber seine Begrüßung ein. Dank zollte er

seinem Stellvertreter Klaus Lettl, dem GZV Steinhöring sowie dem KV Rosenheim für die Organisation.

zu P.2: Zum ehrenvollen Gedenken, an die im zurückliegenden Berichtsjahr verstorbenen ZüchterInnen aus unserem Bezirksverband, erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

zu P.3: Der von Schriftführer F. Ries verfaßte Protokollbericht von unserer JHV 2023 in Höhenkirchen-Siegertsbrunn wurde in der Geflügelzeitung Ausgabe 06/2023 veröffentlicht sowie am 31.Mai 23 auf die BV-Homepage eingestellt. Auf ein Verlesen desselben verzichteten die Tagungsteilnehmer, erhoben dazu auch keine Einwände und gilt hiermit als genehmigt, wie der BV-Vors. vermerkte.

zu P.4: Kassier W. Guntenthaler trug in seinem Kassenbericht die einzelnen Posten bei Einnahmen und Ausgaben vor. Die Kasse wurde in getrennten Sitzungen von den beiden Revisoren Riederer und Gronauer geprüft. Zfr. Riederer erstattete Bericht, bedauerte dass sein Pedant zur gemeinsamen Prüfung und zur heutigen Tagung nicht erscheinen konnte, das Kassenbuch sei vorzüglich geführt, alle Belege vorhanden, die Barkasse in Ordnung und empfahl den Anwesenden Entlastung zu erteilen, die einstimmig erfolgte.

Der BV-Vors. schlug vor, den Mitgliedsbeitrag ab 2025 an den Bezirksverband pro Anno bei €0,85 zu belassen, außerdem ist von den Ortsvereinen pro Mitglied ein Betrag von €1,00 an unsere Bundesorganisation (dem BDRG) zu leisten. Die Anwesenden folgten einstimmig dem Vorschlag des Vorsitzenden.

zu P.5: Jugendbeauftragte Roswitha Benda berichtete, daß 222 JungzüchterInnen in 36 Jugendgruppen in unserem Bezirk registriert seien. Die LV-Jugendschau 2023 verbunden mit der Zuchtbuchschau sei am 2.November-Wochenende in den Hallen der OV Pfarrkirchen und Hebertsfelden im Rottal ausgerichtet worden. Zuchtpreise errangen Bernhard Gröbmayer mit seinen Pfautauben und Valentin Riederer mit seinen Mährischen Strassern, des weiteren je eine Bundes-Jugendmedaille Lian Schulze mit Lahore sowie Maxi Riel auf Schweizertaube (einfarbig, blaufahl). Lucas Vorderwestner konnte dort mit seinen Bielefelder Kennhühnern (kennsperber) die Auszeichnung Bay. Jugendmeister erringen. Auch an die neu festgesetzten Förderungen der Jungzüchter bei deren Beschickung von BV-Schauen und Landesjugendschauen erinnerte die Jugendobfrau.

zu P.6: Wie unter P.5 bereits erwähnt, fand die ZB-Schau 23 im Rottal statt. Zu einem Leistungspreis werden hier 6 Tiere einer Rasse und eines Farbenschlages eines Züchter zur Berechnung herangezogen. Aus unserem BV hatte Franz Neumayer mit seinen Zw.-Enten, grobgescheckt-wildf. die höchste Punktezahl (575P.) erzielt. Ihm wurde der Ernst-Freymüller-Gedächtnispreis in Form eines großen Ehrenteller mit Namensgravur überreicht. Weitere Leistungspreise (je 1 Ehrenband) konnten die Obb. Züch-

ter S. Helfer (Zw.-Wyandotten, schwarz), G. Maurer (Zw.-Wyandotten, gold-weiß-gesäumt), R. Moser (Lockentauben, rot-schimmel), A. Riel (Sulmtaler, gold-weizenfarbig), M. Eder (Laufenten, forellenfarbig) sowie H. Auer mit seinen Zw-Rhodeländern erringen. Eine Leistungsprämie in Höhe von €25,00 konnte R.Moser (Zwerg-Enten, wildfarbig) für sich verbuchen. Zuchtpreise (auf 4 Tiere, je ein LVP-Band) durften A. Wengbauer (Suxxes, weiß-schwarzcolumbia) und G. Hermann (Deutsche Zwerghühner, wildfarbig) von der Zuchtbuchführung in Empfang nehmen.

zu P.7: Bevor die Beauftragten des ZB zu ihrem Fachvortrag „Wertvolles Futter fürs ganze Jahr“ einstiegen, stellten sie Dias von Spitzentieren von der ZB-Schau 23 vor, des weiteren erläuterten sie die Rasse des Jahres 2024: „Eistauben“.

Der Fachhandel bietet heutzutage jede Menge Zusatzfutter für unsere gefiederten Freunde an. Verschiedenste Mineralienmischungen, Gemüsepulver, getrocknete Kräuter, Pellets - alles ist haltbar gemacht. Die Natur steht in engem Zusammenhang mit wertvollen Zusatzfutter. Gerade die Gesamtheit vom Sammeln, Einlagern bis hin zum Verfüttern von Gräsern, Gemüse, Pflanzen, Kräutern, Lebensmittelresten fasziniert immer wieder. Nach dem Einsammeln der Pflanzen wie -teile sollte man diese vollständig abtrocknen lassen, dann zerkleinern und das gewonnene Krümmelfutter in den Kühlschrank geben, oder Einfrieren, Vakuumieren, Dörren und Trocknen oder gar Auszüge daraus gewinnen. Zum verfüttern der pflanzlichen Teile dienen Getreideschrot oder Körner als Basis. Egal ob man Leckerbissen für Rassegeflügel selbst im Garten anbaut, in der Natur sammelt oder einkauft – unsere gefiederten Freunde sollten möglichst das ganze Jahr über von diesen Schätzen profitieren.

zu P.8: Der Jahresrückblick des BV-Vors. begann mit der BV-Tagung 23 in Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Die Normalität in den Tagungsveranstaltungen sei auf allen Verbandsebenen nach der Corona-Pandemie wieder eingeleitet. Viele Vereine/Verbände klagen über den Mangel an Mitgliedern zur Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen. Auch PR-Nachwuchs wird dringend gesucht. Zu den anstehenden Neuwahlen in unserem BV im nächsten Jahr werden noch Kandidaten gesucht. Wir haben viele geeignete Mitglieder, denen ich die Mitwirkung oder Führung in unseren Vereinen oder anderen Organisationseinheiten zutraue. Unsere nach Rockolding vergebene BV-Schau 23 fiel den Auflagen des örtlichen Veterinäramtes zum Opfer. Andernorts konnte in unserem BV eine Kreisschau mit Geflügel durchgeführt werden, wobei sich die Auflagen in Grenzen hielten. Überregional werden z.Zt. teils Auflagen auferlegt, die u.a. mit einem sehr hohen Kostenaufwand verbunden sind. Uns bleibt nur das Unterfangen, insbesondere unsere Geflügelrassen über diese Zeit zu bringen, damit sie nicht für die Nachwelt verloren gehen.

Auch Ehrungen an verdiente Züchter konnte M. Michl vornehmen: Alexander Leidl ist seit 1974 Mitglied, nun Vors. des KV Rosenheim, wurde die goldene Bundesnadel ans Revers geheftet. Auf der (kleinen – nur Tauben) Landesschau 23 in Straßkirchen konnte die Züchter K.D. Aigner, M. Holzhauser, W. Koros, S. Lutz, W. Niederauer,

J. Prehofer, S. Werner sowie J. Westermeier die Auszeichnung Bay. Meister erringen und es wurden Ihnen die Urkunden überreicht.

zu P.9: Hühnereier gehören zu unseren hochwertigsten Nahrungsmitteln. Ihre Inhaltsstoffe hängen stark von der Ernährung der Tiere ab. Wir haben es also selbst in der Hand Qualitätseier zu produzieren. Die Referentin erläuterte die Merkmale zu den jahreszeitlichen Legephasen, jeden Tag ein Ei, wie entsteht ein Ei mit der ihr umgebenden Schale. Auch auf negative Begleiterscheinungen wie, wenn Hühner nicht legen, Hühner die Eier fressen, zu Problemen mit der Schale oder im Ei ging die Vortragende ein. Je frischer ein Ei, desto besser schmeckt es und desto hochwertiger ist es. Seine bioaktiven Komponenten nehmen allerdings im Laufe der Lagerung ab. Grundsätzlich sind selbst gezogene Hühnereier im Kühlschrank mindestens 28 Tage haltbar informierte die Zuchtbuchfrau M. Huber.

zu P.10: Zu Wünsche und Anträge sind keine schriftlichen Anfragen eingegangen, auch aus der Versammlung wurde keine vorgetragen.

zu P.11: Zu Verschiedenes: An die im Jahre 2016 neu festlegten Regularien zur Beantragung von Ehrungen mit der silbernen/goldenen Bundesnadel erinnerte der BV-Vorsitzende. Die Probleme, der von unserem Landesverband an die Fa. Baier in Hirschaid übertragenen Mitgliederverwaltung, haben mit dem Insolvenz des Serververwalters (des Datenverarbeiters) eine neue Seite aufgeschlagen. Man hoffe mit dem Erwerb eines Programms anderer Anbieter auf zufriedenstellende Weichenstellung zur jährlichen Datenübertragung.

Die Obb. BV-Schau 2024 wurde an die Aiblinger Zuchtfreunde übertragen. Als Lokalität dient die bekannte Ausstellungshalle in der dortigen Kolbermoorer Str.. Mit dem örtlichen Veterinäramt habe der AL H. Schwarzenberger bereits Kontakt aufgenommen, man sei zuversichtlich, die v.g. Schau am 09.+10.Nov.24 erfolgreich über die Bühne zubringen. Nach mehrjähriger Pause soll am 19.+20.Okt.24 eine Bay. Landeschau in Straubing, Messehallen „Am Hagen“ unter Regie des BV Niederbayern durchgeführt werden. Als AI fungiert Herbert Saliter, Meldepapiere können bereits von der VBR-Homepage heruntergeladen werden. Der GZV Miesbach habe angesucht, um die Ausrichtung einer (wiederum geteilten) Obb. BV-Schau 2025 für Tauben zu Jahresanfang 2026. Auch 2 Tauben-SV wollen dort Sonderschauen anschließen. Auf Grund zu erwartender Auflagen der Veterinärbehörden seien der RGZV Freilassing/Teisendorf gewillt, für Geflügel bereits im Herbst 2025 eine BV-Schau in ihrer eigenen Halle auf die Beine zu stellen. Die Anwesenden stimmten für diese Vorgehensweise.

Die VBR-Tagung finde heuer am 1.Juni-Wochenende im BV Mittelfranken statt. Am Sonntagmorgen 02.Juni ist auf 9Uhr30 der Beginn der JHV des Landesverbandes im Markgrafensaal zu 91126 Schwabach angesetzt.

Für die nächstjährige Obb. BV-Tagung ist der KV München als Ausrichter am So 27.April25 an der Reihung.

Mit der Ausgabe der reichbebilderten, informativen Obb.-Broschüre 24 sowie der LVP an die KV neigte sich BV-Tagung 2024 dem Ende zu.

Der Vors. Max Michels schloß um 11Uhr20 diese Zusammenkunft mit einem Dank fürs Kommen, sprach seinen Wunsch zu einem guten Nachhauseweg aus und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass trotz des bisherigen, heurigen bescheidenen Zuchtverlaufes qualitative gute Nachzucht heranreifen möge.

Ende: 11Uhr20

BV-Vorsitzender

BV-Schriftführer

Max Michl

Franz Ries